

Abb. 4 Rekonstruktion zweier awarischer Prunkgürtel des 7. Jhdts. aus einem in Ungarn gefundenen Fürstengrab. An einem Gürtel hängen der Köcher mit Pfeilen, die Messerscheide und ein Trinkhorn, am zweiten ein Schwert. Die Gürtel zeigen verschiedenartige Gürtelbeschläge, u. a. Pseudoschnallen (a) und Scharnierbeschläge (b), sowie Klein- (d) und Hauptriemenzungen (c). Nach J. Kovačević.

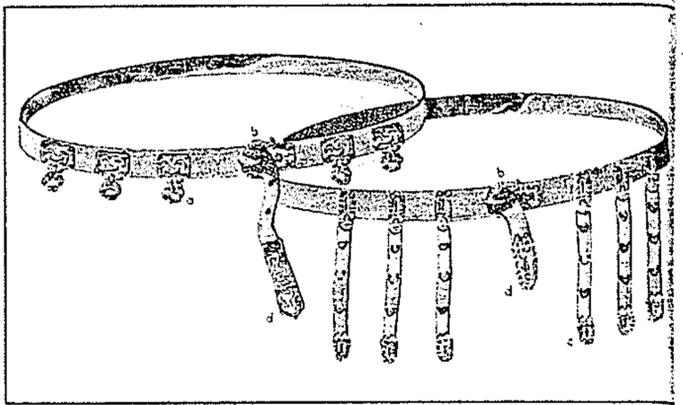


Abb. 5 Zwei Rekonstruktionen zweier awarischer Gürtel des 8. Jhdts. mit gegossenen Beschlägen (Pseudoschnallen, a), den Schnallen (b), den Scharnierbeschlägen und Nebenriemenzungen (c) sowie den Hauptriemenzungen (d). Nach J. Kovačević.

Abb. 6 Beispiel eines awarischen Doppelreflexbogens. a) ungespannt und ohne Sehne, b) gespannt und mit Sehne, c) angezogen im Moment des Abschusses. Nach J. Kovačević.

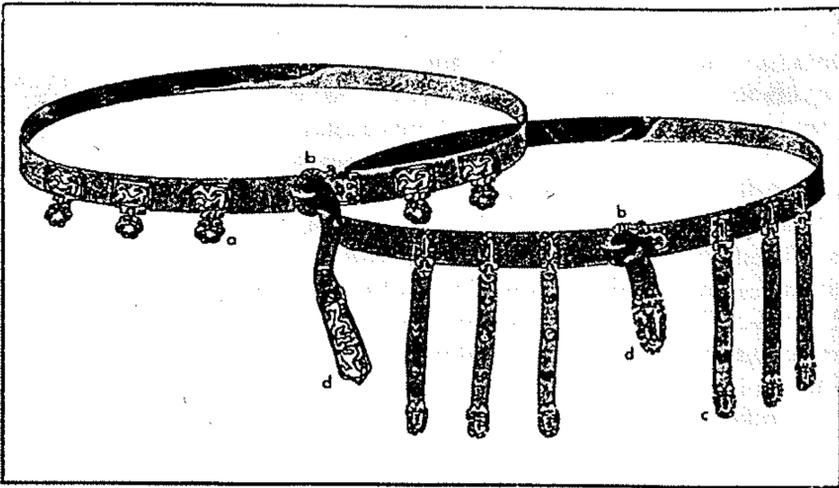
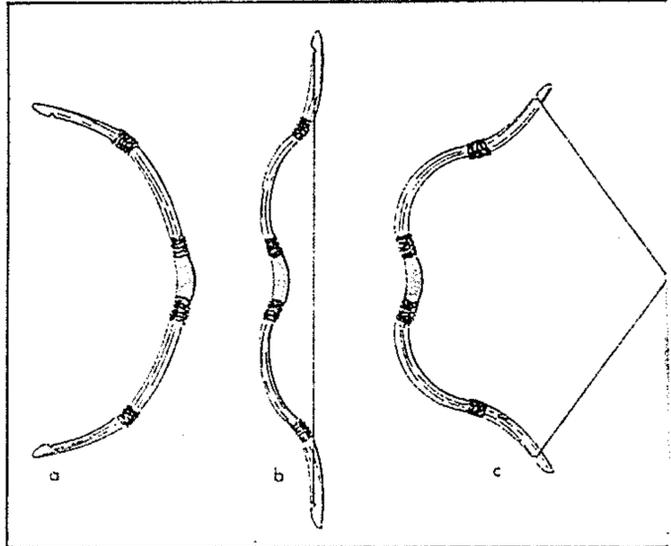
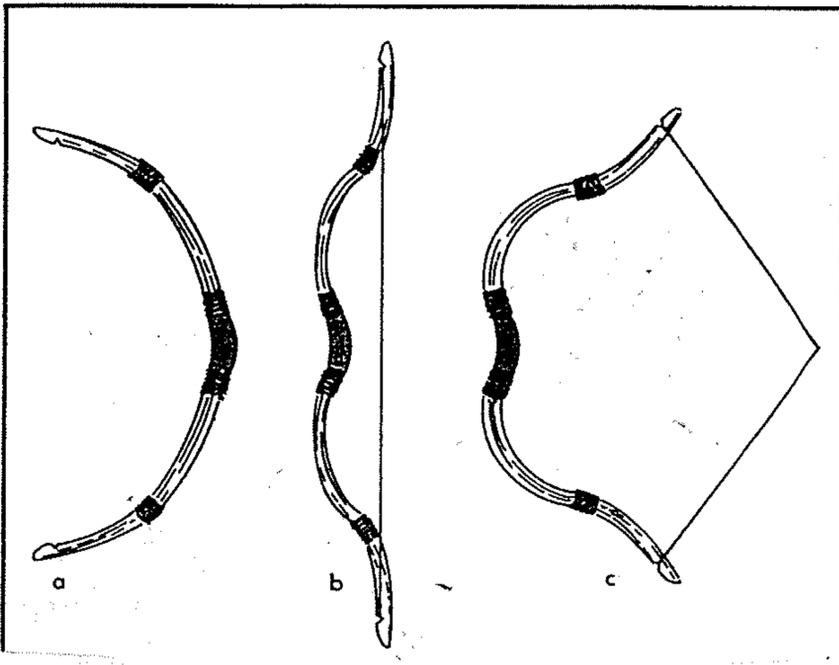


Abb. 5 Zwei Rekonstruktionen zweier awarischer Gürtel des 8. Jhdts. mit gegossenen Beschlägen (Pseudoschnallen, a), den Schnallen (b), den Scharnierbeschlägen und Nebenriemenzungen (c) sowie den Hauptriemenzungen (d). Nach J. Kovačević.

Abb. 6 Beispiel eines awarischen Doppelreflexbogens. a) ungespannt und ohne Sehne, b) gespannt und mit Sehne, c) angezogen im Moment des Abschusses. Nach J. Kovačević.



symmetrischen „Reflexbögen“ (Kat.-Nr. XX, 10) (Abb. 6), die Überreste der Köcher (Kat.-Nr. V, 7) mit den großen, dreiflügeligen Pfeilspitzen (Kat.-Nr. IX-XI, 16) (Abb. 4), die schwerer sind als ältere oder jüngere Funde dieser Art, und anderes mehr. Die Zeitstellung der Funde wurde durch die oben erwähnten und weitere Goldmünzen der späteren byzantinischen Kaiser noch genauer eingegrenzt: Maurikios (582-602), Heraklios (610-641) und Konstans II. (641-668), und im letzten Drittel des 7. Jahrhunderts durch die dafür charakteristischen Münznachahmungen.

262

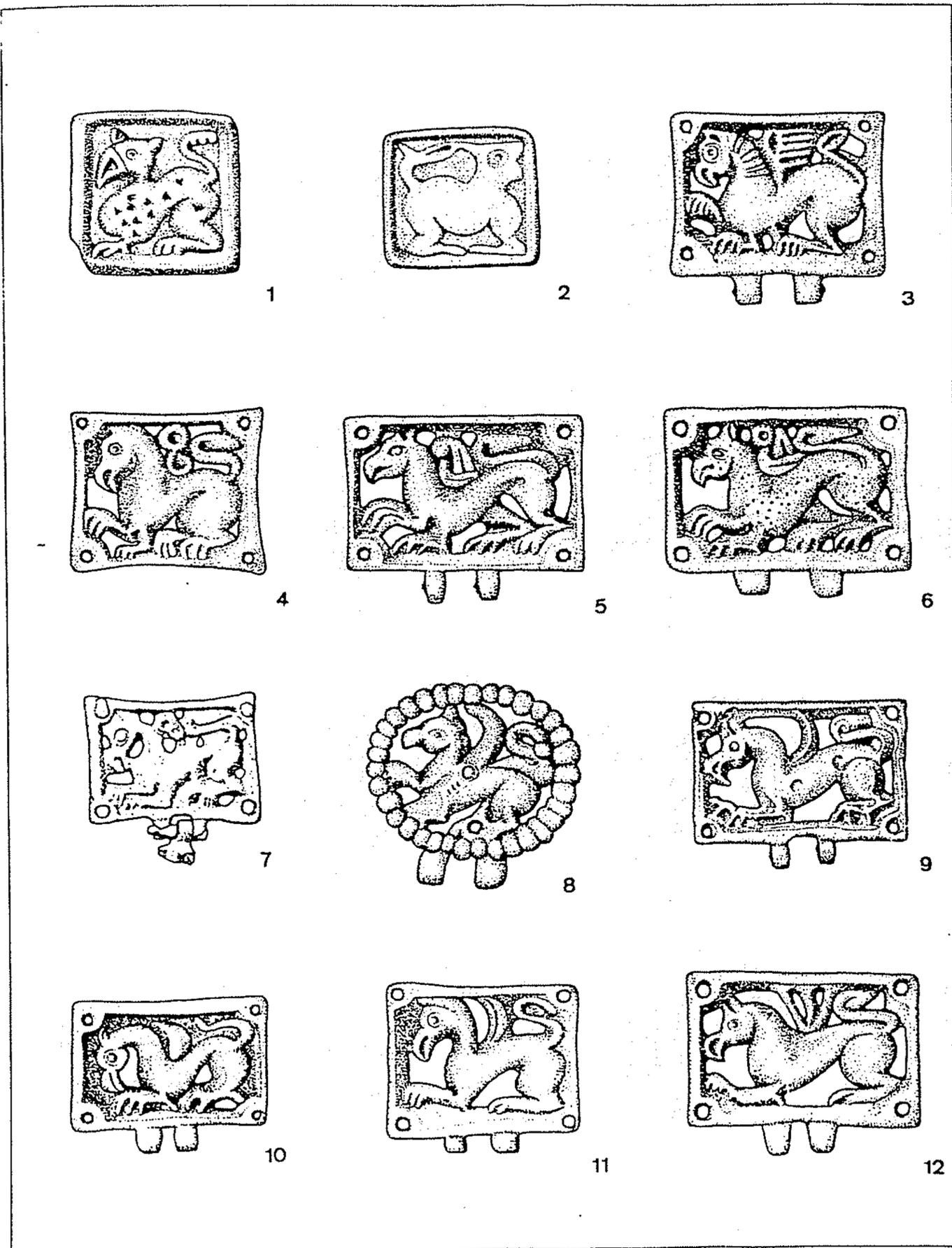


Abb. 1

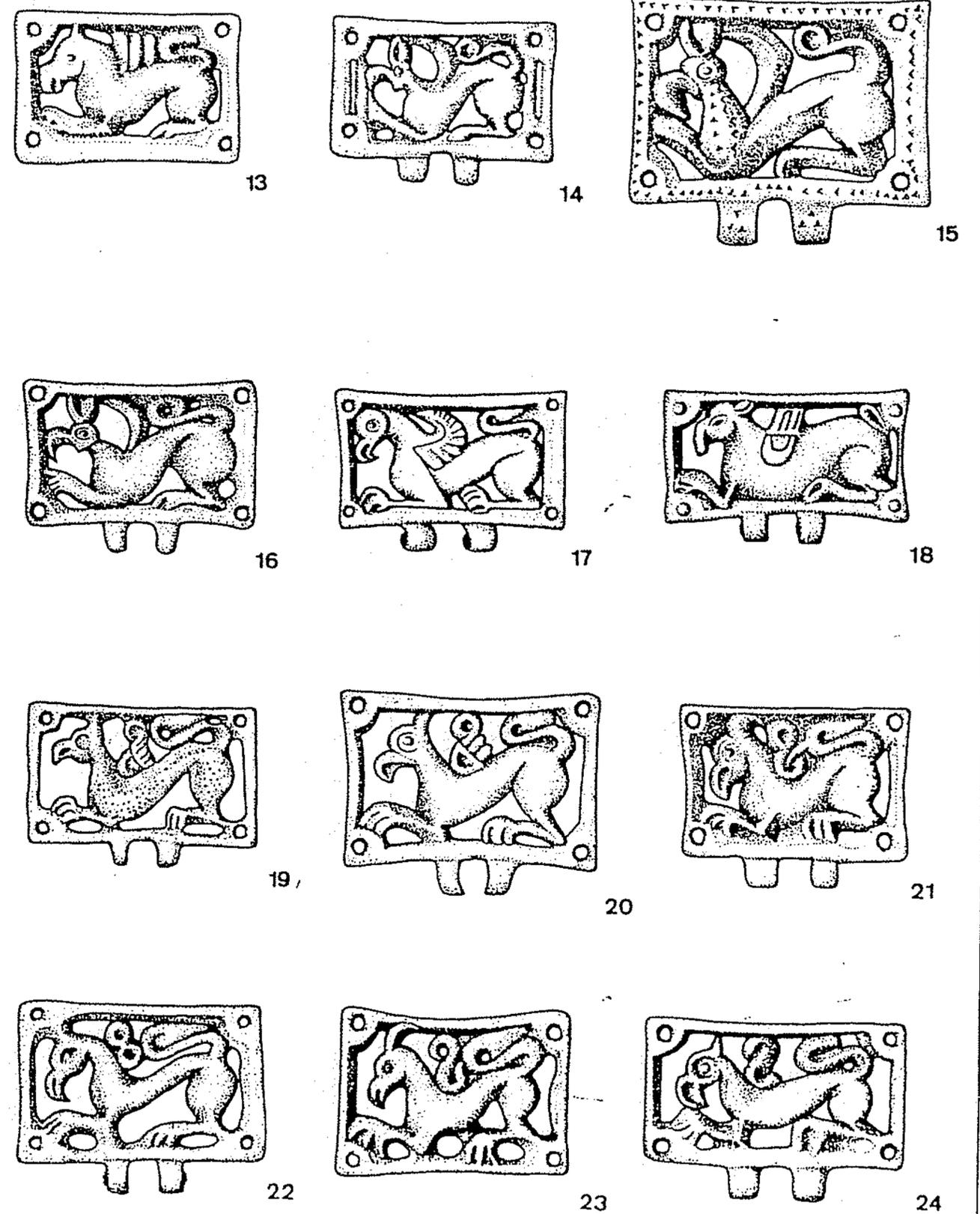


Abb. 2